



Jahresprogramm
2019



AFB Bildungs- und Energieforum

Vorstand des AFB

Christoph Gufler, Vorsitzender
Erich Romen, stellvertretender Vorsitzender
Dr. Erich Achmüller
Monika Braunhofer
Dr. Dieter Fink
Karl Fink
Otmar Heinz
Martin Wieser

Freie MitarbeiterInnen

Christine Romen
Gudrun Herbst
Christof Gabloner
Wilma Oberwanger

Geschäftsleiterin

Heidi Rabensteiner

Der AFB ist ein **privater Verein ohne Gewinnabsichten**, dessen Ziel darin besteht, ein breitgefächertes Angebot in allen Arbeitnehmerfragen zu gewährleisten.

Mit der **WohnbauMesse**, die jährlich Ende Oktober stattfindet, und der Herausgabe der WohnbauFibel, ist der AFB seit Jahren das Südtiroler Kompetenzzentrum in Sachen Wohnbauinformation.

Für angehende Häuslbauer und jene, die ihr Eigenheim sanieren, bietet der AFB in Frühjahr ein **Mini-Hausbau-Seminar** und im Herbst ein **Hausbau- und Sanierungs-Seminar** an. Die mehrtägige Seminarreihe bietet einen Einblick in die verschiedenen Bereiche des Bauens und Sanierens.

Ergänzt wird die Informationstätigkeit durch die Herausgabe von **Faltblättern** und durch individuelle **Beratungstätigkeit**.

Der AFB ist Gründungsmitglied der **Verbraucherzentrale Südtirol**, gestaltet deren Arbeit aktiv mit und setzt gezielte Schritte im Bereich des Verbraucherschutzes.

Europäische Rückendeckung für seine Tätigkeit erhält der AFB als Mitglied des **Europäischen Zentrums für Arbeitnehmerfragen EZA**. Jedes Jahr ist Südtirol Austragungsort internationaler Symposien, welche der AFB in Zusammenarbeit mit dem EZA ausrichtet. Seit 2012 leitet der AFB die Plattform für Chancengleichheit IPEO innerhalb des EZA.

1994 wurde innerhalb des AFB die Arbeitsgruppe **Energieforum Südtirol** gegründet. Diese ist zuständig für erneuerbare Energiequellen und führt Energieberatungen für Privatpersonen und für öffentliche Einrichtungen durch, erstellt Energieberechnungen und berät bei der Wahl der Baustoffe. Den Schulen bietet das Energieforum seine Dienste in Form von kleineren praxisorientierten Projekten an.

Der **Selbstbau von Sonnenkollektoren** ist ein weiterer wichtiger Tätigkeitsbereich des AFB. Erschwingliche Baukosten, fachgerechte Bauweise, hohe technische Zuverlässigkeit, Spaß und Freude am eigenen Werk und dazu **Gratiswärme** von der Sonne: so lautet das Erfolgsrezept der Selbstbaugruppen in Südtirol.

Mit großem Erfolg erstellt der Verein jährlich für Interessierte ein Freizeitprogramm und organisiert in diesem Rahmen **kleinere und größere Reisen**.



Jeder Neubau und jede kleinere bzw. größere Gebäudesanierung ist eine große Herausforderung und stellt den Bauherrn bzw. die Baufrau vor einen Berg voller Fragen.

Deshalb bieten wir Seminare an, um dem Häuslbauer den Einstieg in das Bauwesen zu erleichtern. Unabhängige Experten aus den jeweiligen Bereichen übermitteln Ihnen einen umfassenden Überblick.

Förderungen und Steuerabzüge

Freitag, 8. November, 9 – 12 Uhr

- Landesbeitrag für Energiesparmaßnahmen und Einsatz erneuerbarer Energie
- Steuerabzüge für Instandhaltungs-, Sanierungs-, Umbau- und Wiedergewinnungsarbeiten (50%)
- Steuerabzüge für energetische Sanierungsmaßnahmen (65%)
- Energiebonus für Neubau und Sanierung
- Staatliche Förderung für den Einsatz erneuerbarer Energiequellen
- Förderung für Photovoltaikstrom

Christine Romen, Energie- und Bauberaterin Energieforum Südtirol

Wohnbauförderung und Finanzierung

Samstag, 9. November, 9 – 17 Uhr

- Wohnbauförderung, Raumordnung, Bausparen
- Finanzierung – Kostenkalkulation

Olav Lutz, Wohnbauberater

- Werk- und Kaufverträge
- Verbraucherschutz und Versicherungen am Bau
- Finanzierung

Dr. Iris Ganthaler, Verbraucherzentrale

Baubürokratie und Bauqualität

Samstag, 16. November, 9 – 17 Uhr

- Auswahl des Planers
- Kosten im Griff: Kostenkalkulation, Ausschreibung, Angebote
- Energiesparendes Bauen und Sanieren (Klimahaus, Passivhaus)
- Gesetzliche Mindeststandards, Wärmedämmwerte (U-Werte)
- Qualitätskontrolle durch Messtechnik: Gebäudeluftdichtheit, Thermografie
- Schallschutz, Hitzeschutz, Radon, Feuchtigkeit und Schimmel

Christine Romen, Energie- und Bauberaterin Energieforum Südtirol

Bautechnik sowie Heiz- und Haustechnik

Samstag, 23. November, 9 – 17 Uhr

- Wärmedämmstoffe im Vergleich
- Fertighaus, Bauvorfertigung im Handwerk, traditionelle Bauweise
- Aufbau von Bauteilen: Außenwand, Dach, Decken, Unterböden, Balkone
- Fenster und Verschattungen
- Wintergarten
- Heizsysteme im Vergleich
- Wärmeabgabesysteme: Wand- und Bodenheizung, Heizkörper
- Solaranlagen für Warmwasser und Heizung
- Photovoltaik
- Lüftungsanlagen

Christine Romen, Energie- und Bauberaterin Energieforum Südtirol

Termine

Freitag, 8. November von 9 bis 12 Uhr

Samstag, 9., 10. und 23. November von 9 bis 12.30 und von 14 bis 17 Uhr

Seminargebühren inkl. MwSt.
pro Person

zusätzlich für Ehepartner bzw. Lebensgefährten/in,
keine Informationsmappe

330 € für 3 ½ Tage

230 € für 3 ½ Tage

270 € für 3 Tage

190 € für 3 Tage

190 € für 2 Tage

140 € für 2 Tage

110 € für 1 Tag

80 € für 1 Tag

90 € für ½ Tag*

70 € für ½ Tag*

*nur gültig und möglich für 8.11.2019



Baubiologie und Raumplanung

Samstag, 30. November, 9 – 17 Uhr

- LO-feng-shui
- Betrachtung des Bauplatzes
- Wahl des Eingangs, Lichteinfall in den Räumen
- Individuell gestaltete Raumeinteilung (Grundriss Ihres Bauobjektes mitbringen)

Dr. Arch. Christine Pfeifer, LO-feng shui Beraterin und Trainerin

- Der gesunde Wohnraum
- Baubiologische Elektroinstallation
- Reduktion von elektromagnetischen Belastungen
- Bauen mit natürlichen Materialien

Leo Plattner, Baubiologe und Elektrotechniker

Termin

Samstag, 30. November
von 9 bis 17 Uhr

Seminargebühren inkl. MwSt.

110 € pro Person

80 € für Ehepartner bzw. Lebensgefährten/in,
keine Informationsmappe

Infos zu den Seminaren und dem Mini-Hausbau-Seminar

Ort Bozen/Oberau, Pfarrhofstraße 60/A
Seminarraum des Energieforums Südtirol (AFB), 2. Stock

Anmeldung und weitere Informationen

AFB Bildungs- und Energieforum
Tel 0471 254199, info@afb.bz, info@energieforum.bz

Es besteht auch die Möglichkeit einer individuellen Energie-, Bau- und Sanierungsberatung durch die produktunabhängigen Fachberater des Energieforum Südtirol.

Im Rahmen des 1,5 tägigen Hausbauseminars werden die wichtigsten Themen im Bereich der Gebäudesanierung näher gebracht. Die dabei übermittelten Infos und Tipps sollen dabei helfen mit gutem Gefühl die richtigen Entscheidungen bei der Sanierung des Eigenheims zu treffen. Folgende Themen werden im Sanierungs-Seminar behandelt

Förderungen und Steuerabzüge

Freitag, 12. April, 9 – 12 Uhr

- Landesbeitrag für Energiesparmaßnahmen
- Steuerabzüge für Sanierungs-, Umbau- und Wiedergewinnungsarbeiten (50%)
- Steuerabzüge für energetische Sanierungsmaßnahmen (65%)
- Energiebonus für energiesparendes Sanieren
- Staatliche Förderung für den Einsatz erneuerbarer Energiequellen
- Förderung für Photovoltaikstrom

Christine Romen, Energie- und Bauberaterin Energieforum Südtirol

Sanieren und Heizen

Samstag, 13. April, 9 – 17 Uhr

- Energiesparend Sanieren (KlimaHaus)
- Gesetzliche Mindeststandards
- Wärmedämmwerte (U-Werte)
- Wärmedämmstoffe im Vergleich
- Aufbau von Bauteilen: Außenwand, Dach, Decken, Unterböden, Balkone
- Fenster und Verschattungen
- Heizsysteme im Vergleich, Lüftungsanlagen

Christine Romen, Energie- und Bauberaterin Energieforum Südtirol

Termine

Freitag, 12. April von 9 bis 12 Uhr
Samstag, 13. April von 9 bis 17 Uhr

Seminargebühren inkl. MwSt.

pro Person

zusätzlich für Ehepartner bzw. Lebensgefährten/in,
keine Informationsmappe

180 € für 1 ½ Tage

140 € für 1 ½ Tage

110 € für 1 Tag

80 € für 1 Tag

90 € für ½ Tag*

70 € für ½ Tag*

*nur gültig und möglich für 12.4.2019



Die Sonne schickt keine Rechnung

Die kostenlose Energie der Sonne fällt buchstäblich vom Himmel. Man muss nur wissen, wie man sie am einfachsten und kostengünstigsten nutzen kann. Thermische Solaranlagen für die Warmwasserbereitung und zur Heizanlagenunterstützung stellen eine sichere und kurzfristig amortisierbare Investition dar. Zudem ist die Sonnenenergie die umweltfreundlichste Energiequelle schlechthin.

Der Selbstbau von Sonnenkollektoren stellt dabei eine interessante und kostengünstige Möglichkeit dar. Erschwingliche Baukosten, fachgerechte Bauweise, hohe technische Zuverlässigkeit, Spaß und Freude am eigenen Werk und dazu Gratiswärme von der Sonne: so lautet das Erfolgsrezept unserer Selbstbaugruppen.

Durch den gemeinschaftlichen Einkauf der Materialien und die Eigenleistung fallen verhältnismäßig niedrige Investitionskosten an, und es wird eine kurze Amortisationszeit erreicht. Die Selbstbaukollektoren sind geprüfte und hochwertige Kollektoren und zeigen auf Grund der Erfahrungen eine Lebensdauer von über 25 Jahren auf.

Der Selbstbau von Sonnenkollektoren in Südtirol besteht schon seit mehr als 25 Jahren und hat mit über 35.000 m² Kollektorfläche wesentlich zum Erfolg des Klimalandes Südtirol beigetragen.

Informationen zu Blatt gebracht

Wohnbaufibel

Sie enthält eine umfassende Übersicht über die Wohnbauförderungen des Landes und wichtige Tipps zur Realisierung der eigenen vier Wände.

Heizanlagen im Vergleich

Im Schnitt entfallen ca. 80% des Energieverbrauchs eines Haushalts auf die Beheizung. Dieses Faltblatt beinhaltet einen Vergleich der einzelnen Heizsysteme.

Energetische Sanierungsmaßnahmen

Das Faltblatt gibt einen Kurzüberblick über die verschiedenen Möglichkeiten, ein Gebäude energetisch zu sanieren.

Energiebonus für Gebäudesanierung

Bei einer energetischen Gebäudesanierung erhält man unter diversen Voraussetzungen einen Energiebonus von Seiten des Landes. Das Faltblatt informiert über die einzelnen Details.

Förderungen im Baubereich auf einen Blick

Das Faltblatt gibt einen Überblick über die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten im Bereich der Energieeinsparung.

Steuerabzug für energiesparende Sanierungsmaßnahmen (65%)

Das Faltblatt bietet einen Überblick über die Steuerbegünstigung für Energiesparmaßnahmen.

Steuerabzug für Sanierungsarbeiten (50%)

Das Faltblatt gibt einen Überblick über den Steuerabzug für Sanierungsmaßnahmen an Wohnungen und Wohngebäuden.

Risiko Schimmelpilz in Wohnräumen

Die Broschüre gibt einen Überblick über die Ursachen der Entstehung von Schimmelpilz, über Vorbeugungsmaßnahmen und die Beseitigung.

Erdstrahlen und Elektromog

Das Faltblatt macht auf die Gefahren von Erdstrahlen und Elektromog aufmerksam.



Internationales Symposium*

10

Faire Arbeitsbedingungen

Die europäische Säule für soziale Rechte als Grundlage für einen neuen Sozialpartnerkonsens

Gewerkschaften und Arbeitnehmerorganisationen sind gemeinsam mit den Unternehmen und den Unternehmerverbänden dazu aufgerufen, das europäische Modell des sozialen Ausgleichs weiterzuentwickeln und Lösungen für das digitale Zeitalter zu erarbeiten.

Die allgemeine Formulierung der Zielsetzungen für den sozialen Ausgleich in diesem EU-Dokument und die Gegenüberstellung von Interessen der Arbeitgeber und der ArbeitnehmerInnen belegt, dass es nicht um die Fortschreibung erworbener Rechte und Ansprüche geht, sondern um die Anbahnung eines neuen Aushandlungsprozesses, der vom Betrieb bis zur regionalen, staatlichen und zur europäischen Ebene alle Kontexte umfasst, auf denen die Konfliktsituation Arbeit-Kapital in ihren heutigen Ausformungen zutage tritt. Gewachsene soziale Schutzsysteme scheinen obsolet und werden nicht anerkannt. Fairness ist in Ermangelung durchsetzungsfähiger Fürsprecher ein Ansatz, um die Seite des Kapitals dazu zu bewegen, aus eigener überzeugter ethischer Wertverortung und pragmatischer Beurteilung der Schiefelage zwischen Kapital und Arbeit Schritte zu setzen, die Gerechtigkeitssinn, Wertschätzung und Gemeinwesenverpflichtung zum Ausdruck bringen.

Auf der Tagung werden VertreterInnen von Unternehmerverbänden, Gewerkschaften, anderen Arbeitnehmerorganisationen und ExpertInnen konkrete Ansätze, Strategien und Forderungen vorstellen, wie Fairness als Richtschnur für sozialen Ausgleich im Betrieb, in den Tarifregelungen und in den Arbeitsbeziehungen dekliniert werden können.

Die Tagung dient insofern als Denkwerkstatt und als Gelegenheit zum internationalen Austausch zu den Erfahrungen mit der Deregulierung in den einzelnen Ländern und zu den Versuchen, der Entsolidarisierung der Gesellschaft entgegenzusteuern.

Fr 10.5. und Sa 11.5.2019
jeweils 9 bis 17 Uhr
Nals, Bildungshaus Lichtenburg



EZA-Plattform für Chancengleichheit IPEO*

11

Genderstereotypen im Arbeitsleben

Die Fallen der Rollenprägung

Besonders hartnäckige Hürden für die faktische Gleichstellung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft sind verfestigte Rollenbilder, die immer wieder Reformen in der Arbeits- und Sozialgesetzgebung und in der Neuausrichtung der betrieblichen Arbeitsorganisation entgegenstehen.

Die aktuelle Herausforderung betrifft zwei Regulierungsfelder: die bisherigen Rahmenbedingungen für den Zugang zum Arbeitsmarkt, die Gestaltung der Arbeitsbeziehungen, das Arbeits- und Sozialrecht und die Weichenstellungen in den Kollektivverträgen einerseits sowie die Szenarien für die künftige Entwicklung der Arbeitswelt im digitalen Zeitalter. Ausgangspunkt ist das noch immer wirksame traditionelle Bread-Winner-Modell, das dem Mann die Rolle des Ernährers der Familie und der Frau die Rolle als Hausfrau zuordnet. Daraus wurde abgeleitet, dass für Frauen Berufstätigkeit nicht unbedingt ein Verwirklichungsziel darstellt und allenfalls auch nur auf Teilzeitebene ausreicht bzw. tendenziell in sozialen Berufen, die ihrem Rollenbild entsprechen. Eine weitere Folge war, dass die betriebliche Arbeitsorganisation nur auf die Produktionskapazitäten ausgerichtet wurde und Vereinbarkeitspflichten nicht berücksichtigen wurden sowie, dass Karriere mit Vollzeitbeschäftigung und hoher zeitlicher Flexibilität im Dienst der betrieblichen Erfolgsziele einhergehen muss.

Angesichts der unterschiedlichen gesetzgeberischen Rahmenbedingungen und der verschiedenen kulturellen Zugänge zum Thema Gleichstellung ist ein regelmäßiger Meinungsaustausch zum Stand der Gleichstellungspolitiken in den verschiedenen Ländern die Voraussetzung für messbaren Fortschritt auf diesem Gebiet.

* In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Zentrum für Arbeitnehmerfragen EZA mit freundlicher Unterstützung der Europäischen Kommission.



Fr 13.9. und Sa 14.9.2019
Fr 9 bis 17 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr
Nals, Bildungshaus Lichtenburg



31 Wohnbau Messe



WohnbauMesse

Fachvorträge und Fachaussstellungen

12

Ziel der WohnbauMesse ist es nach wie vor, all jenen, die den Traum vom eigenen Haus oder der eigenen Wohnung verwirklichen wollen, weitreichende Informationen und neue Impulse zu geben.

Bei **freiem Eintritt** erhält der Besucher eine umfassende Beratung, von der Wohnbauförderung und anderen Finanzierungsmöglichkeiten bis hin zur Erstellung eines persönlichen Finanzierungsplanes.

Experten stehen den Besuchern an den zwei Tagen, jeweils von 9 bis 18 Uhr, in folgenden Bereichen mit Informationen zur Verfügung:

- Wohnbauförderung
- Wohnbauaufsicht
- Bausparen
- Planung
- Finanzierung
- Wohnbauförderung in der Landwirtschaft
- Wohnbaugenossenschaft
- Erdstrahlen und Elektromog
- Ökologisches und gesundes Bauen
- LO-feng shui
- Versicherung am Bau
- Steuervergünstigungen für Immobilien (50%, 65% und 75%)
- Förderung zur Energieeinsparung
- Energieausweis
- Bau- und Energieberatung
- Sanierungs- und Förderungsberatung
- Niedrigenergiehaus und Passivhaus
- Selbstbau von Sonnenkollektoren

13

Die WohnbauMesse bietet außerdem einen **einzigartigen Überblick** über neuartige Dämm- und Baustoffe, über Energiespar- und Lüftungssysteme bis hin zu Solaranlagen und Regenwassernutzung.

In einer eigenen **Fachaussstellung** erhalten die Besucher der WohnbauMesse Informationen und Auskünfte über die nachstehenden Materialien und Produkte:

- Natürliche Baumaterialien
- Kontrollierte Raumlüftung
- Fußboden- und Wandheizsysteme, Deckenheizsysteme, Deckenkühlsysteme
- Hackschnitzel- und Pelletsanlage
- Wärmepumpe
- Wand- und Deckenaufbau in Holzbauweise
- Lehmputz, Naturfarben
- Naturfarben Trockenbau
- Fertighäuser in Betonbauweise
- Fertighäuser in Massivbauweise
- Schimmelbehandlung
- Öfen und Ganzhausheizung
- Warme Böden
- Fenster für Niedrigenergie- und Passivhäuser
- Luft- und Erdwärmepumpen
- Dach-Absturzsicherung
- Dachdecker- und Zimmermannarbeiten
- Regenwassernutzung
- Selbstbau von Sonnenkollektoren
- Türen mit Wärme-, Schall- und Einbruchschutz
- Planen und Einrichten
- Garagentore und Alu-Balkone
- Baustoffe
- Holzhäuser

Abgerundet wird das vielseitige Programm durch **zahlreiche Fachvorträge** zu den verschiedensten Themen.

Ab September ist das detaillierte Programm auf der Webseite des AFB abrufbereit:
www.wohnbaumesse.bz

Freier Eintritt

Sa 19. und So 20.10.2019
jeweils von 9 bis 18 Uhr
Bozen, Waltherhaus



Energieforum Südtirol

14

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen Energiefragen

Seit über 20 Jahren ist das Energieforum Südtirol (Arbeitsgruppe im AFB) erfolgreich im Bereich des energiesparenden Bauens und Sanierens und dem Einsatz erneuerbarer Energieträger tätig.

Das breitgefächerte Angebot und die produktunabhängigen Fachberater sind gefragt denn je. Dies nicht zuletzt durch die Tatsache, dass der weltweite Klimawandel und das Thema Energieeinsparung und die CO²-Reduzierung in aller Munde sind.

Erst die langjährige Erfahrung und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen ermöglichen dieses reichhaltige Angebot. Nichts ist bei dem riesigen Angebot im Bausektor wichtiger, als einen globalen Überblick zu haben, um individuell für jeden einzelnen die beste Lösung zu finden.

Information ist alles! Wer den anderen eine Nasenlänge voraus ist, kann sich selbst ein Urteil über die Qualität von Dienstleistungen und Produkten bilden. Nützen Sie also das Angebot unserer Bildungsarbeit:

Wir bieten individuelle Beratungen im Bau- und Energiebereich:

- Energetische Gebäudesanierung
- Energiebonus für Gebäudesanierung
- Energiesparendes Bauen und Wohnen
- Niedrigenergie – Klimahaus – Passivhaus
- Stromeinsparmöglichkeiten
- Einsatz erneuerbarer Energieträger
- Heizsysteme
- gesundes Bauen
- Feuchtigkeit und Schimmel
- Förderbeiträge und Steuerabzüge

Persönliche Fachberatung

Jeden Mittwoch finden jeweils von 9 bis 12 Uhr Sprechstunden in unseren Büroräumlichkeiten statt. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Beratungen und Schulprojekte

15

Energie- und Bauberatung vor Ort

Neben den Energieberatungssprechstunden in unseren Büroräumlichkeiten bieten wir auch Beratungen vor Ort bei Ihnen zu Hause an. Gerade im Rahmen einer bevorstehenden Gebäudesanierung ist es für eine effiziente Beratung fast unumgänglich, sich ein Bild von der Vor-Ort-Situation machen zu können.

Stromsparberatung

Im Rahmen der Stromsparberatung wird der Stromverbrauch der einzelnen elektrischen Haushaltsgeräte unter die Lupe genommen. Mit einem Strommessgerät werden die Energiefresser ausfindig gemacht und das Einsparpotential aufgezeigt.

Energiesparberatung

Wir bieten ein Komplettpaket, in dem sowohl der Stromverbrauch als auch der Heiz- und Wasserverbrauch unter die Lupe genommen werden. Anhand des Vergleichs mit anderen Haushalten werden gezielte Spartipps aufgezeigt. Durch den Einsatz eines Strommessgeräts geht es den heimlichen Stromfressern an den Kragen.

Energieberatung für Kondominien

Wir bieten Beratung über die verschiedenen Möglichkeiten einer energetischen Gebäudesanierung bei Kondominien und Mehrfamiliengebäuden an. Im Rahmen einer Kondominiumsversammlung wird das Thema Energiesparen den Bewohnern nähergebracht. Auf diese Weise haben alle Kondominiumsbewohner die Möglichkeit sich produktneutrale Informationen über z.B. Wärmedämmung der einzelnen Bauteile, Austausch der Heizanlage und Fenster und den verschiedenen Fördermöglichkeiten im Energiebereich einzuholen.

Schulprojekte

Energiesparen macht Schule und dies nicht nur im sprichwörtlichen Sinne, denn man kann mit dem Energiesparen nicht früh genug beginnen. Daher richten sich unsere Schulprojekte sowohl an Grund- als auch Mittel- und Oberschulen. Neben den Unterrichtseinheiten zu den verschiedensten Energiethemen, bietet das Energieforum für die Schulen auch spezielle Projekte an, wie z.B. die Energiedetektive, wo die Schüler die Energieverluste der eigenen Schule genauer unter die Lupe nehmen oder die Solarkids, wo die Schüler unter Anleitung eines Bauleiters eine Warmwassersolaranlage selber bauen.



Gebäude - Energie - Check

16

Energieberatung für Wohnbauzonen

Wir bieten produktunabhängige Beratungen im Bereich der Energieeinsparung, Heizsysteme und Energiesparförderungen für künftige Wohnbauzonen. Die Informationen werden in Form eines Kurzvortrags den Interessierten näher gebracht. Anschließend findet eine Fragerunde statt.

Gebäude-Energie-Check: Sanierung

Unsere Energieberater analysieren den Energieverbrauch Ihres Gebäudes und der Heizungsanlage. In der ersten Phase wird das Gebäude einem Energiecheck unterzogen. Energie-Schwachstellen an Gebäudehüllen und Heizungsanlagen werden erfasst. Daraufhin wird ein umfangreicher Bericht über die Energieeffizienz des Gebäudes erstellt. Dieses individuelle Energiekonzept beinhaltet Vorschläge zu den verschiedenen Energieeinsparmaßnahmen, wie z.B. die Wärmedämmung der Außenwände, Heizanlagenaustausch inklusive Amortisationsberechnung der einzelnen Maßnahmen anhand von Richtpreisen. Weiters beinhaltet der Bericht eine Übersicht über die verschiedenen Fördermöglichkeiten und Steuerabzüge im Bereich der Energieeinsparung.

Heizungs-Check

Fast in jeder Heizanlage schlummert verstecktes Einsparpotential. Warum also bares Geld verheizen?

Anhand eines Heizungs-Checks können die Schwachstellen der eigenen Heizanlage auf einfache Weise erhoben und bewertet werden. Der standardisierte Heizungs-Check ist eine schnelle, kostengünstige und aussagekräftige Möglichkeit, um die gesamte Heizanlage energetisch zu bewerten.

Der Heizungscheck beinhaltet verschiedene Messungen am Heizkessel, eine visuelle Begutachtung des gesamten Heizsystems, sowie einen detaillierten Bericht. Dieser umfasst die Messergebnisse, individuelle Verbesserungsvorschläge und Heizpartipps, sowie Informationen zu den aktuellen Förderungen und Steuerabzügen. Es besteht auch die Möglichkeit ein detailliertes Energiemonitoring mit einer 24-Stunden-Messung samt Endbericht in Anspruch zu nehmen.

Tipp: in einigen Südtiroler Gemeinden wird der Heizungs-Check im Rahmen eines Projektes zu einem Sonderpreis angeboten.

Messtechniken

17

Thermografieaufnahmen

Wir erstellen für sie Thermografieaufnahmen, um die für das menschliche Auge unsichtbaren Wärmestrahlungen eines Gebäudes bzw. einzelner Gebäudeteile sichtbar zu machen. Auf diese Weise können Schwachstellen (Wärmebrücken) erkannt und analysiert werden.

Da die Technik der Thermografieaufnahmen auf Temperaturdifferenzen beruht, können diese nur in den kalten Jahreszeiten effizient durchgeführt werden.

Tipp: in einigen Südtiroler Gemeinden wird die Gebäudethermografie im Rahmen eines Projektes zu einem Sonderpreis angeboten.

Feuchtigkeits- und Schimmelmessungen

Wir bieten Vor-Ort-Messungen mit verschiedenen Messgeräten (Temperatur- und Feuchtesensoren) mit anschließender Unterbreitung von Lösungsvorschlägen an. Je nach Kompaktheit des vorliegenden Problems kann auch eine Langzeitmessung (2 – 3 Wochen) oder der Einsatz der Thermografiekamera erforderlich sein, um die Schimmelursache ermitteln zu können und nach Auswertung der erhobenen Daten entsprechende Lösungsvorschläge unterbreiten zu können.

Sonnenstandsdiagramme

Wir erstellen das Sonnenstandsdiagramm am Standort des Gebäudes. Das Sonnenstandsdiagramm gibt Aufschluss über den monatsbedingten Sonnenverlauf (Sonnenauf- und -untergang) und somit den effektiven standortbezogenen Sonnenstunden. Dies kann als Hilfsmittel für die Kaufentscheidung für ein Bauprojekt herangezogen werden oder dazu dienen, festzustellen welche Lage am Bauplatz die meiste Sonnenausbeute mit sich bringt.



Projekte für die öffentliche Verwaltung

18

Energie-, Bau- und Sanierungsberatung für Bürger und Betriebe

Die Energieberatung wird von unseren diplomierten Energieberatern durchgeführt und umfasst zahlreiche Themen im Bereich der Gebäudesanierung, des Neubaus und der Förderungen.

Aktion Gebäudethermografie - Wärmecheck fürs Haus

Im Rahmen dieser Aktion ermöglicht die Gemeinde ihren Bürgern, Thermografieaufnahmen zur Schwachstellenanalyse durchzuführen. Die farbigen Wärmebilder sind die schnellste Möglichkeit um Baumängel, erhöhte Energieverluste, Durchfeuchtungen und Luftundichtheiten am Gebäude zu ermitteln und stellen somit den ersten Schritt in Richtung Energieeinsparung dar. Das Gesamtpaket beinhaltet neben den Thermografieaufnahmen und deren Auswertung, eine umfassende Sanierungsbroschüre und eine abschließende individuelle Energieberatung.

Aktion Heizungs-Check - Einsparpotential der eigenen Heizanlage auf einem Blick

Im Rahmen dieser Aktion bietet die Gemeinde ihren Bürgern die Möglichkeit, anhand eines kostengünstigen Heizungs-Checks, die Schwachstellen der eigenen Heizanlage auf schnelle Weise zu erheben und zu bewerten. Der abschließende Bericht umfasst neben den Testergebnissen auch individuelle Verbesserungsvorschläge und Infos rund ums energiesparende Heizen und um aktuelle Förderungen und Steuerabzügen. Auch die gemeindeeigenen Heizanlagen können unter die Lupe genommen werden. Dort schlummert meist ein nicht zu unterschätzendes Einsparpotential.

Verbrauchskontrolle der gemeindeeigenen Gebäude durch den Klima- oder Energiebericht

Die Berichte (Klimabericht, Energiebericht online – EBO) stellen eine einfache und schnelle Möglichkeit dar, den Heiz- und Stromverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude und der Beleuchtung zu erheben und mit anderen Gemeinden zu vergleichen. Durch die jährlichen Berichte können Veränderungen sofort erkannt und behoben werden.



Projekte für die öffentliche Verwaltung

19

KlimaGemeinde-Berater

Wir begleiten die Gemeinde und die gemeindeinterne Energiegruppe bei der Umsetzung des Energie- und Umweltmanagementplans und bei der Zertifizierung zur KlimaGemeinde. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung bieten wir auch eine Hilfestellung für mögliche Förderungen und fungieren als Impulsgeber für Projekte im Energie-, Mobilitäts und Umweltbereich.

Gebäude-Energie-Check der gemeindeeigenen Gebäude

Durch einen detaillierten Gebäude-Energie-Check (energetische Feinanalyse) können die gemeindeeigenen Gebäude genauer untersucht und anschließend ein spezifischer Gebäudebericht inklusive Sanierungsvorschläge erstellt werden. Die Erstellung der Berechnungen kann zusätzlich durch diverse Messungen, wie z.B. die Gebäudethermografie oder die Luftdichtheitsmessungen erweitert werden. Dies ermöglicht eine noch genauere Bestandsaufnahme und dient als Basis für künftige Sanierungsmaßnahmen. Durch einen zusätzlichen Heizungs-Check können die Schwachstellen der Heizanlage erhoben und bewertet werden.

Energiesparschulung für Hausmeister und Lehrkräfte

Ein hoher Anteil des Energieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden ist auf falsches Nutzerverhalten zurückzuführen. Aus diesem Grund ist es umso wichtiger, die Hausmeister und Lehrkräfte entsprechend zu schulen. Im Rahmen der Energiesparschulung bringen unsere Fachkräfte den Hausmeistern und Lehrkräften das Thema Energie- und Energieeinsparung näher.

Mobilitätsberatung

Wir helfen der Gemeinde bei der Umsetzung von Projekten und Aktionen im Mobilitätsbereich. Liefern Ideen, Inputs und Inspirationen für eine sanfte Mobilität und einen nachhaltigen Lebensstil.



Mazedonien

Kulturreise im Herzen des Balkans

Die Römer nannten diesen Landstrich „catena mundi“, das Ende der Welt. Bis heute ist Mazedonien ein unbekanntes Reiseland. Vom Balkankrieg verschont geblieben, bietet es uns heute trotzdem oder gerade deswegen ein reizvolles Urlaubsziel, abseits der großen touristischen Strömungen.

Spuren der turbulenten Geschichte dieses kleinen Landes können wir überall entdecken. So finden sich neben antiken Ausgrabungen mittelalterliche Festungen und orthodoxe Klöster. Anderorts locken türkische Bäder, verstecken sich winzige Felsenkirchen und beeindruckende sozialistische Baudenkmäler.

Zeitraum 6. bis 13. April 2019

Richtpreis 1.395 Euro pro Person im Doppelzimmer

- Fahrt mit modernem Reisebus zum/ab Flughafen Verona
- Linienflug Verona-Tirana-Verona
- Flughafensteuern (Dezember 2018)
- 4 Übernachtungen im 4* Hotel in Ohrid
- 3 Übernachtungen im 4* Hotel in Skopje
- 7 Abendessen (davon 1 traditionelles Abendessen mit Musik)
- 6 Mittagessen
- Weinverkostung auf dem Weingut Stobi
- Ruderbootsfahrt Sveti Naum
- Bootsfahrt auf dem Ohrid-See
- Seilbahnfahrt Vodno
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Tirana
- Besichtigungen und Eintritte laut Programm
- Reiseschutzversicherung (Krankheit/Notruf)
- Begleitperson ab Bozen

nicht inbegriffen

Einzelzimmerzuschlag 155 Euro, Trinkgelder, nicht genannte Mahlzeiten und Getränke, persönliche Extras und alles, was nicht unter Leistungen angeführt wurde

Anmeldung

innerhalb 1. Februar 2019 – Nachmeldungen auf Anfrage möglich
detailliertes Programm unter www.afb.bz/afb_de/reisen

Iran

Mosaik der Kulturen

Erleben Sie den Iran mit all seinen kulturellen Höhepunkten. Das historische Persien gilt für kulturell Interessierte als eines der interessantesten Reiseländer überhaupt: Shiraz, die Stadt der Gärten und Dichter. Persepolis, die mehr als 2.000 Jahre alte, ehemalige Residenzstadt der Achämeniden. Wüstenarchitektur und Zoroastrier in Yazd. Und natürlich Isfahan, eine der schönsten Städte des Orients mit ihren unzähligen, gut erhaltenen, prächtig verzierten Palästen und den „blauen“ Moscheen mit Fliesenornamentik.

Zeitraum 8. bis 15. November 2019

Richtpreis 1.995 Euro pro Person im Doppelzimmer

- Moderner Reisebus zum/ab Flughafen Mailand Malpensa
- Linienflug Mailand-Teheran-Mailand
- Inlandflug Teheran-Shiraz
- Flughafensteuern (Stand September 2018)
- Visum
- 7 Übernachtungen in 4* Hotels der Landeskategorie mit Frühstück
- Verpflegung in Vollpension (ab Tag 2 / 6 Abendessen und 6 Mittagessen)
- Durchgehende Deutsch sprechende Reiseleitung während der Besichtigungen
- Busgestaltung
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseschutzversicherung (Krankheit, Unfall)
- Begleitperson ab Bozen

nicht inbegriffen

Einzelzimmerzuschlag 297 Euro, Trinkgelder, nicht genannte Mahlzeiten und Getränke, persönliche Extras, Gepäckträgerservice und alles, was nicht unter Leistungen angeführt wurde

Anmeldung

innerhalb 6. September 2019 – Nachmeldungen auf Anfrage möglich
detailliertes Programm unter www.afb.bz/afb_de/reisen

Hinweise

22

Anmeldung

Es werden nur Anmeldungen mit anschließender Einzahlung bzw. Anzahlung als bindend betrachtet.

Die gesamte Kursgebühr bzw. der Reisepreis sind im Voraus zu bezahlen.

Mindestteilnehmerzahl bei Kursen

Die angekündigten Kurse können nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen durchgeführt werden.

Daher sollten Sie mit der Anmeldung nicht bis zuletzt warten, sondern sich mindestens zwei Wochen vorher in die Teilnehmerliste eintragen lassen.

Mindestteilnehmerzahl bei Reisen

Reisen finden nur bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 20 Personen statt. Sollten sich weniger Personen anmelden, müssen wir entweder den Reisepreis verändern (in Absprache mit den Teilnehmer/innen) oder die Reise kurzfristig absagen.

Adressenänderung

Sollten Sie im letzten Jahr umgezogen sein, so teilen Sie uns bitte Ihre neue Adresse mit, damit wir Ihnen weiterhin unser Programm zusenden können.

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag im Freundeskreis des Arbeiter- Freizeit- und Bildungsvereins beträgt 10 Euro für das Jahr 2019. Den Mitgliedsbeitrag können Sie direkt im Büro des AFB oder mittels Überweisung einzahlen.

Bankverbindung

Raiffeisenkasse Bozen, Hauptsitz, De-Lai-Straße 2, Bozen
IBAN: IT 68 V 08081 11600 000300031208

Bürozeiten

Mo bis Fr von 9 bis 13 Uhr

AFB Bildungs- und
Energieforum

Pfarrhofstraße 60/a ■ 39100 Bozen
Tel 0471 254199 ■ Fax 0471 1880494
www.afb.bz ■ info@afb.bz
www.energieforum.bz ■ info@energieforum.bz



AFB Bildungs- und Energieforum

Pfarrhofstraße 60/a ■ 39100 Bozen
Tel 0471 254199 ■ Fax 0471 1880494

www.afb.bz ■ info@afb.bz

www.energieforum.bz ■ info@energieforum.bz